

Titel:	Das Syndromkonzept und seine Anwendung im Geographieunterricht
BuchID:	1627
Autor:	Anna Mersch
ISBN-10(13):	978-3639676792
Verlag:	AV Akademikerverlag
Seitenanzahl:	72
Sprache:	German
Bewertung:	
Bild:	



Beschreibung:

...erläutert am Beispiel des Aralsee-Syndroms

Durch das ständige menschliche Eingreifen in die natürliche Umwelt, wird die Umwelt verändert. Diese anthropogenen Eingriffe führen im Nachhinein zu geographischen sowie geowissenschaftlichen Phänomenen und Prozessen (wie z.B. Globalisierung, Bevölkerungsentwicklung, Klimawandel, klimatische Naturkatastrophen, Ressourcenkonflikte und vieles mehr), welche das Leben auf der Erde nachhaltig prägen und beeinflussen. Um mit den komplexen Phänomenen und Prozessen auf der Erde umgehen zu können, ist eine Anpassung unserer bisherigen Lebensweise an die Wechselwirkungen zwischen naturgeographischen und menschlichen Prozessen notwendig. Vor allem in der Schule spielt die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung eine wichtige Rolle. Da man sich bei der bisherigen Analyse und Erforschung des globalen Wandels nur auf einzelne Phänomene und Prozesse bezogen hat, wird ein integrativer Ansatz zur Untersuchung des gesamten Erdsystems benötigt. Das Syndromkonzept des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung „globale Umweltveränderungen“ (WBGU) dient als solcher Ansatz.